



# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605  
· Telefax: 069/230650, E-Mail: [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de); Internet: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## Newsletter Interkulturelle Woche November 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

### Zusammenhalten – Zukunft gewinnen

Bundesweite Vorbereitungstagung  
zur Interkulturellen Woche 2010

Freitag, den 19. Februar 2010  
bis Samstag, den 20. Februar 2010  
in Leipzig, Neues Rathaus

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ ist das Motto der Interkulturellen Woche 2010. Die Europäische Union hat das Jahr 2010 zum Jahr gegen Armut und Ausgrenzung ausgerufen. Dies ist gerade für die Migrations-, Flüchtlings und Integrationspolitik von Relevanz.

Die bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2010 wird am 19. und 20. Februar 2010 im Neuen Rathaus in Leipzig stattfinden. Bei der Tagung steht zur Debatte, wie das Zusammenleben in Deutschland zukunftsfähig gestaltet werden soll und wie die neue Bundesregierung zentrale Fragestellungen aufgreift. Zur Tagung laden wir Sie herzlich ein!

In der Interkulturellen Woche 2009 fanden mehr als 3000 Veranstaltungen in ca. 300 Städten im gesamten Bundesgebiet statt. Da wir Ihnen die gesamte Vielfalt der Interkulturellen Woche nicht in einem Newsletter widerspiegeln können, stellen wir Ihnen hier, auf der Homepage und im Materialheft 2010 einige aus unserer Sicht besonders gelungene Aktionen vor.

An dieser Stelle vielen Dank für Ihre Zusendungen! Es ist uns immer eine große Hilfe, wenn Sie uns die Programme der Veranstaltungen vor Ort und evtl. Presseartikel oder Fotos per E-mail und/oder per Post zusenden.

Die Aufnahme von irakischen Flüchtlingen oder die Frage eines gesicherten Bleiberechts wurde in Gottesdiensten zur Interkulturellen Woche und zum Tag des Flüchtlings aufgegriffen. Einige exemplarische Gottesdiensttexte haben wir für Sie zusammengestellt. Aktuell wird die Frage des Bleiberechts in einer breiten Öffentlichkeit diskutiert. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Diakonie und Caritas unter [aktion-bleiberecht.de](http://aktion-bleiberecht.de) wichtige Aktionen, Beschlüsse, Bericht, etc. dokumentieren..

Mit den besten Wünschen, auch für eine besinnliche Vorweihnachtszeit, Ihr Ulli Hartwig

1. Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2010.....	2
2. Kurzer Rückblick auf die Auftaktveranstaltung in München.....	3
3. Interkulturelle Woche 2009 - Beispiele und Anregungen.....	3
4. Gottesdienste .....	4
5. Zusammenleben mit Muslimen.....	5
6. Hinweise auf aktuelle Literatur und Medien.....	5
7. Terminhinweise .....	7
8. Impressum.....	7
9. Anhang .....	7



# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605  
· Telefax: 069/230650, E-Mail: [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de); Internet: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## 1. Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2010

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Vorbereitungstagung 2010 am Freitag, den 19. und am Samstag, den 20. Februar 2010 in Leipzig im Neuen Rathaus der Stadt Leipzig.

“Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ ist das Motto der Interkulturellen Woche 2010. Die Europäische Union hat das Jahr 2010 zum Jahr gegen Armut und Ausgrenzung ausgerufen.

Bei der Tagung steht zur Debatte, wie das Zusammenleben in Deutschland zukunftsfähig gestaltet werden soll und wie die neue Bundesregierung zentrale Fragestellungen aufgreift.

Dazu gehören:

- das Staatsangehörigkeitsrecht und die Auswirkungen des sogenannten Optionsmodells
- die Handlungsperspektiven gegen Diskriminierung
- die Analyse von Ursachen und Handlungsmöglichkeiten rechtsextremer Einstellungen
- die Lebenswirklichkeit von Asylsuchenden und Geduldeten
- der Übergang von der Schule in den Beruf
- die Wahrnehmung und Lebenswirklichkeit von Muslimen in Deutschland
- die Perspektiven für die Roma aus dem Kosovo

Wir erwarten zur Tagung den neuen Bundesinnenminister Thomas de Maizière und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Maria Böhmer.

[Das Tagungsprogramm als Flyer](#)

[Das Anmeldeformular](#)

Beide Dokumente finden Sie auch als pdf-Dateien im Anhang des Newsletters.



# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605  
· Telefax: 069/230650, E-Mail: [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de); Internet: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## 2. Kurzer Rückblick auf die Auftaktveranstaltung in München

Am Freitag, den 18. September 2009 hat in München die bundesweite Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche stattgefunden. Dies war der Startschuss für über 3000 Veranstaltungen in ca. 300 Städten darunter auch „Neuzugänge“, wie z.B. Barsinghausen, Hamm, Kelheim, Konz oder Altötting.



Foto: Interkulturelle Woche

Den Auftakt der feierlichen Eröffnung bildete um 17 Uhr ein [ökumenischer Gottesdienst in der griechisch-orthodoxen Allerheiligenkirche](#) unter der liturgischen Leitung des Metropoliten Augoustinos, des Landesbischofs Dr. Johannes Friedrich, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und des Erzbischofs von München und Freising, Dr. Reinhard Marx.

Den Text der Predigt von Landesbischof Dr. Friedrich können Sie [hier herunterladen](#).

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst luden der Ökumenische Vorbereitungsausschuss und die Stadt München um 19:30 Uhr zu einem [Empfang im Alten Rathaus](#) ein. Hauptredner der Veranstaltung war der Schriftsteller und promovierte Islamwissenschaftler Navid Kermani. Bedauerlicherweise liegt uns der Vortrag von Herrn Kermani nicht als Text vor. Zu den Inhalten seiner Rede können Sie sich aber auf den [Webseiten des Bayerischen Rundfunks](#) informieren, dort finden Sie auch ein Radioessay, welches er anlässlich einer Reise in das Flüchtlingslager auf der italienischen Insel Lampedusa veröffentlicht hat.

## 3. Interkulturelle Woche 2009 - Beispiele und Anregungen



Im Rahmen der Interkulturellen Woche initiierte die Interreligiöse und Interkulturelle Werkstatt Dessau im Vorfeld einen Plakatwettbewerb. Der Sieger-Entwurf wurde das „Aushängeschild“ der Interkulturellen Woche 2009 in Dessau-Roßlau.



# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605  
· Telefax: 069/230650, E-Mail: [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de); Internet: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

Eine Jury ermittelte die Siegerin des Wettbewerbs aus den 40 abgegebenen Entwürfen. [Der Sieger-Entwurf von Marie Roland](#) wurde somit das Hauptmotiv auf dem offiziellen Plakat und den Programmblättern der Interkulturellen Woche in Dessau-Roßlau.



Fotos: Detlev Flemming

-----  
Die Polizei Köln lud im Rahmen der Interkulturellen Woche unter dem Slogan "[Alles außer Alltag](#)" zu einer Informationsveranstaltung ein, um für die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Polizeiberuf zu werben.

-----  
Unter Federführung des Caritasverbandes im Landkreis Sigmaringen und des Hauses Nazareth wurde die Stadthalle in Pfullendorf für einen Abend zu einer bunten Mischung aus Basar, Bühnenzauber und Beratungszentrum umgestaltet. Ein Artikel in der Schwäbischen Zeitung mit der Überschrift "[Veranstaltung zeigt große Klasse](#)" vermittelt einen Eindruck von den verschiedenen Aktionen und Aktivitäten.

-----  
Auch zum Tag des Flüchtlings am 3. Oktober gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet, beispielsweise fand in Bad Oldeslohe eine Veranstaltung im Rathaussaal statt, wo ein junger Flüchtling aus seinem Leben erzählte. Die Kinder und Jugendlichen waren sehr beeindruckt, [berichteten die „Lübecker Nachrichten“](#).

## 4. Gottesdienste

Anlässlich des Auftaktes der Interkulturellen Woche, aber selbstverständlich auch in der „Woche“ und zum Tag des Flüchtlings fanden wieder viele (oftmals ökumenische) Gottesdienste statt.

Wir dokumentieren Ihnen hier u.a. den Predigttext des Auftaktgottesdienstes zur Interkulturellen Woche 2009, gehalten von Landesbischof Dr. Johannes Friedrich in der griechisch-orthodoxen Allerheiligenkirche in München. Die anderen Beispieltex-te von Gottesdiensten, die während der Interkulturellen Woche stattgefunden haben, können Sie ebenfalls gerne zur Anregung für kommende Veranstaltungen nutzen:

- [Predigt im Gottesdienst zum Auftakt der Interkulturellen Woche 2009 von Landesbischof Dr. Johannes Friedrich](#)
- [Der Friede sei mit euch](#), Predigt von Weihbischof Franz Vorrath beim Willkommens-Gottesdienst für die irakischen Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen



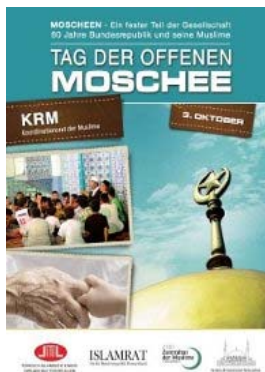
# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605  
· Telefax: 069/230650, E-Mail: [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de); Internet: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

([deutsche Version](#) / [arabische Version](#)). [Sie können hier auch das Textheft für den Gottesdienst herunterladen.](#)

- [Bausteine für einen Gottesdienst am 27. September 2009](#), 16. Sonntag nach Trinitatis, zur Interkulturellen Woche für die Gemeinden im Kirchenkreis An Nahe und Glan; von Pfarrer Siegfried Pick
- [Predigt zu Matthäus 5,6+10](#), aus einem Ök. Gottesdienst in der Interkulturellen Woche in Solingen-Wald (Veranstalter: ACK Solingen) von Edgar Daub, Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Solingen-Merscheid ([Gottesdienstablauf](#))

## 5. Zusammenleben mit Muslimen



Zehntausende Besucher haben am 3. Oktober beim "**Tag der Offenen Moschee**" islamische Gotteshäuser besucht und mit Muslimen diskutiert. An diesem Tag laden die Moscheen alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Besuch ein, um sich ein eigenes Bild vom Islam und den Muslimen zu machen. Die Besucherzahl des Vorjahres von 90.000 sei mindestens wieder erreicht worden. Den Flyer der diesjährigen Veranstaltung können Sie [hier herunterladen](#).

## 6. Hinweise auf aktuelle Literatur und Medien

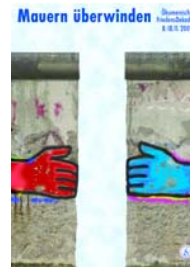
- \* Neu erschienen: **(Nicht) Auf Augenhöhe? Erfahrungen und Lebensgeschichten zum Thema Migration und Zweiter Generation in Deutschland**, herausgegeben von Bernardino Di Croce, Manfred Budzinski, Verein Migration & Integration in der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
In Deutschland sind Migrantinnen und Migranten im Sprachgebrauch der Politik - auch nach mehreren Generationen - „Ausländer“. Kann es da verwundern, dass nicht wenige Migrantenkinder der zweiten, dritten und teilweise der vierten Generation sich nicht willkommen und dazugehörig fühlen? Bei genauerer Betrachtung fällt jedoch auf, dass sie sich mehr als Einwohner dieses Landes fühlen und verstehen, als sie zugestehen wollen.  
Dieser neue Band untersucht die Lebenswirklichkeit der Migrantinnen und Migranten aus der persönlichen Sicht der Betroffenen.  
176 S., kart., € 14,00 ISBN 978-3-86059-333-2



# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605  
· Telefax: 069/230650, E-Mail: [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de); Internet: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

- \* Das Diakonische Werk Hamburg hat in Kooperation mit der Nordelbischen Kirche und ver.di eine Studie **„Lebenssituation von Menschen ohne gültige Aufenthaltspapiere in Hamburg“** veröffentlicht.. Die Untersuchung soll dazu beitragen, dass über „Papierlose“ ohne Tabus sachlich und nüchtern diskutiert werden kann. Die Kurzfassung mit Empfehlungen des Diakonischen Werks Hamburg finden Sie [hier](#), die Vollversion können Sie auf der Seite der Diakonie Hamburg [herunterladen](#).
- \* **Gib mir eine Chance - Diakonie in der Einwanderungsgesellschaft**  
Unter diesem Leitmotiv führt das Diakonische Werk der EKD bis Mitte 2010 einen Schwerpunkt „Diakonie in der Einwanderungsgesellschaft“ durch.  
Zu diesem Schwerpunkt werden in der Arbeitshilfe [„danken und dienen 2009“](#) Projekte und Beispiele aus der Praxis vorgestellt.
- \* Wie ist die Situation von Migranten in Deutschland? Das Buch **„Fremde in der Fremde“ von Günter Kühn** beleuchtet die Zuwanderung in die Bundesrepublik Deutschland und beschreibt Versuche der gesellschaftlichen Integration von Migranten. Es stellt Förderangebote vor, die die berufliche Qualifizierung unterstützen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Sprachvermittlung, in Verbindung mit beruflichen Bildungsmaßnahmen.  
2009, 182 Seiten, Maße: 21 cm, Kartoniert (TB), Deutsch, wbv, ISBN-10: 376393698X, ISBN-13: 9783763936984
- \* **„Mauern überwinden“**, so lautete das Motto der 30. **FriedensDekade vom 8.-18. November 2009**. Mauern bieten Schutz, sie können aber auch ausgrenzen. Das Motto lädt ein, sich über real existierende Mauern informieren: <http://www.friedensdekade.de/Ideen-Impulse.127.0.html>
- \* Schahin Saket aus Vellmar hat beim Hessischen Schülerzeitungswettbewerb den besten Einzelartikel vorgelegt. Der 18-jährige hatte in der Schülerzeitung Umlauf unter der Überschrift **„Aus dem Leben mit doppelter Kultur“** über die Probleme von Jugendlichen mit dem im Staatsangehörigkeitsrecht verankerten Optionszwang berichtet.



zu



# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger

---

Geschäftsstelle: Postfach 160646 · 60069 Frankfurt am Main · Telefon: 069/230605  
· Telefax: 069/230650, E-Mail: [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de); Internet: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

## 7. Terminhinweise

Die bundesweite Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche 2010 wird am 24. September 2010 in Essen stattfinden. Für die Durchführung der Interkulturellen Woche vor Ort wird der Zeitraum vom 26. September bis 2. Oktober 2010 empfohlen. Tag des Flüchtlings 2010: Freitag, den 1. Oktober 2010

## 8. Impressum

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss, Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt am Main,  
Telefon 069 / 23 06 05, fax 069 / 23 06 50, [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de),  
[www.interkulturellewoche.de/](http://www.interkulturellewoche.de/)  
Redaktion: Ulli Hartwig

Bestellungen, Anfragen, Informationen und Veranstaltungshinweise bitte per E-Mail an [info@interkulturellewoche.de](mailto:info@interkulturellewoche.de) oder per Post an oben genannte Anschrift. Dieser Newsletter erscheint ca. viermal jährlich. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, reicht eine kurze E-Mail an uns.

Gefördert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

## 9. Anhang

- a) Tagungsprogramm als Flyer (pdf)
- b) Anmeldeformular (pdf)

**SAMSTAG, 20. Februar 2010**

8.45 Uhr: **Morgenandacht**  
*Dieter Braun*, Ausländerbeauftragter, Evangelisch-Lutherisches Missionswerk, Leipzig

9.00 Uhr: **Zusammenhalten – Zukunft gewinnen**  
*Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer*,  
Beauftragte der Bundesregierung für Migration,  
Flüchtlinge und Integration, Berlin (angefragt)

10.00 Uhr: **Zusammenhalten – Zukunft gewinnen**  
**Podium mit:**  
*Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer*,  
Beauftragte der Bundesregierung für Migration,  
Flüchtlinge und Integration, Berlin (angefragt)  
*Annelie Buntenbach*, DGB-Bundesvorstand, Berlin  
*Prälat Dr. Peter Neher*, Präsident des Deutschen  
Caritasverbandes, Freiburg

Moderation: *Andreas Lipsch*, Interkultureller Beauftragter  
der Evangelischen Kirche und der Diakonie  
in Hessen und Nassau, Frankfurt/M.

Diskussion im Plenum

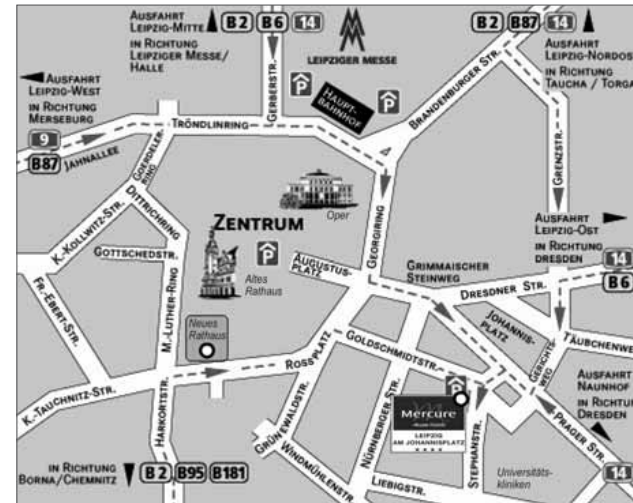
12.00 Uhr: **Perspektiven für die  
Interkulturelle Woche 2010**  
*Gabriele Erpenbeck*, Vorsitzende  
*Günter Burkhardt*, Geschäftsführer

12.30 Uhr: Ende der Tagung

### Tagungsort:

Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Mit der Straßenbahn ab Hauptbahnhof Linie 10 oder 11,  
Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz



### Übernachtung:

Für Gäste von außerhalb haben wir ein Zimmerkontingent bis zum 28. Dezember 2009 zum Preis von 73,-Euro im Einzelzimmer und 95,- Euro im Doppelzimmer inkl. Frühstück im Mercure Hotel reserviert.

Ihre **verbindliche Zimmerbuchung** erbitten wir unter dem Stichwort »Interkulturelle Woche« **bis zum 28. Dezember 2009 direkt beim Mercure Hotel.**

**Anschrift:** Mercure Hotel, Stephanstr. 6, 04103 Leipzig,  
Tel.: 0341 / 97 79 -0, Fax: 0341 / 97 79 -100,  
E-Mail: h5406@accor.com, www.mercure.com

### Stornierungsbedingungen:

Es gelten die Stornierungsbedingungen des Mercure Hotels. Diese erhalten Sie zusammen mit Ihrer Anmeldebestätigung vom Hotel.

Das Neue Rathaus liegt ca. 15 Minuten Fußweg vom Mercure Hotel entfernt.

### Anmeldung:

Ihre **verbindliche Anmeldung zur Tagung** erbitten wir – unabhängig von einer etwaigen Hotelbuchung – schriftlich an den

Ökumenischen Vorbereitungsausschuss  
Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt/M.  
E-Mail: info@interkulturellewoche.de

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Tagungsgebühr beträgt 40,- Euro. Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag entweder bis zum 25. Januar 2010 zu überweisen an:

RVV Starkenburg  
Stichwort: ÖVA / Tagungsgebühr  
EKK Kassel  
BLZ: 500 605 00  
Konto: 40 00 722

oder in bar zu Tagungsbeginn zu entrichten. Karteneinzug ist leider nicht möglich.

### Tagungsleitung:

Günter Burkhardt, Geschäftsführer des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche

### Tagungsorganisation:

Friederike Ekol, Mitarbeiterin des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche

# Zusammenhalten – Zukunft gewinnen

## Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2010

Freitag, den 19. Februar 2010  
bis Samstag, den 20. Februar 2010  
in Leipzig, Neues Rathaus



Kooperationstagung des  
Ökumenischen Vorbereitungsausschusses  
zur Interkulturellen Woche mit:

- dem Bündnis für Demokratie und Toleranz
- dem DGB-Bildungswerk
- der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands
- PRO ASYL
- der Stadt Leipzig



»Zusammenhalten – Zukunft gewinnen« ist das Motto der Interkulturellen Woche 2010. Die Europäische Union hat das Jahr 2010 zum Jahr gegen Armut und Ausgrenzung ausgerufen. Dies ist gerade für die Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik von Relevanz.

Bei der Tagung steht zur Debatte, wie das Zusammenleben in Deutschland zukunftsfähig gestaltet werden soll und wie die neue Bundesregierung zentrale Fragestellungen aufgreift.

Dazu gehören:

- das Staatsangehörigkeitsrecht und die Auswirkungen des sogenannten Optionsmodells
- die Handlungsperspektiven gegen Diskriminierung
- die Analyse von Ursachen und Verbreitung rechts-extremer Einstellungen
- die Lebenswirklichkeit von Asylsuchenden und Geduldeten
- der Übergang von der Schule in den Beruf
- die öffentliche Wahrnehmung und die Lebenswirklichkeit von Muslimen in Deutschland
- die Perspektiven für Roma aus dem Kosovo.

Die bundesweite Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche findet am 24. September 2010 in Essen statt.

Für die Durchführung der Interkulturellen Woche vor Ort wird der Zeitraum bis Samstag, den 2. Oktober empfohlen.

## FREITAG, 19. Februar 2010

12.30 Uhr: Anmeldung, Begrüßung,  
Markt der Möglichkeiten

13.30 Uhr: **Begrüßung**  
*Gabriele Erpenbeck*, Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche, Hannover

### Grußworte

*Andreas Müller*, Erster Bürgermeister der Stadt Leipzig

*N.N.*, Der/Die Sächsische/r Ausländerbeauftragte/r  
(angefragt)

14.00 Uhr: **20 Jahre Integrationsarbeit  
in den Neuen Bundesländern**  
*Almuth Berger*, ehemalige Ausländerbeauftragte  
des Landes Brandenburg, Berlin  
*Dr. Karamba Diaby*, stellvertretender Vorsitzender  
des Bundesausländerbeirats, Halle  
*Stojan Gugutschkow*, Ausländerbeauftragter  
der Stadt Leipzig  
*Anetta Kabane*, Vorsitzende der Amadeu Antonio  
Stiftung, Berlin

Moderation: *Klaus Pritzkuweit*, Diakonische Arbeitsgemeinschaft  
evangelischer Kirchen, Berlin

15.00 Uhr: **Arbeitsgruppen**  
**»Zusammenhalten – Zukunft gewinnen«**

### AG1: Politische Partizipation nur für Deutsche?

*Klaus Barwig*, Akademie der Diözese Rottenburg-  
Stuttgart (angefragt)  
*Ulrike Foraci*, Geschäftsführerin der AG der  
Ausländerbeiräte in Hessen, Wiesbaden  
*Canan Topçu*, Redakteurin, Frankfurter Rundschau  
*Hartfrid Wolff*, MdB, Berlin (angefragt)

Moderation: *Torsten Jäger*, Interkultureller Rat in Deutschland,  
Darmstadt

### AG 2: Was tun gegen Diskriminierung?

*Henning Arndt*, Netzwerk für Demokratie  
und Courage, Leipzig  
*Kim Hartmann*, Bündnis für Demokratie und  
Toleranz, Berlin  
*Anne Kobes*, Antidiskriminierungsbüro Sachsen,  
Leipzig  
*Nastassja Neffjodov*, Deutsche Jugendfeuerwehr,  
Berlin

Moderation: *Ioanna Zacharaki*, Diakonie Rheinland-Westfalen-  
Lippe, Düsseldorf

### AG 3: Entstehung und Verbreitung rechtsextremer Einstellungen

*Dr. Oliver Decker*, Universität Leipzig  
*Susanne Feustel*, Evangelische Jugendarbeit in  
Sachsen, Landesjugendpfarramt, Dresden

Moderation: *Volker Roßocha*, DGB-Bundesvorstand, Berlin

### AG 4: Ausgrenzung – die Lebenswirklichkeit von Asylsuchenden und Geduldeten

*Nele Allenberg*, Büro des Bevollmächtigten  
des Rates des EKD, Berlin  
*Johanna Stoll*, Flüchtlingsrat Sachsen, Dresden  
*Martin Strunden*, Sächsisches Staatsministerium  
des Innern, Dresden  
*Alexander Thal*, PRO ASYL und Bayerischer  
Flüchtlingsrat, München

Moderation: *Monika Schwenke*, Diözesan-Caritasverband  
für das Bistum Magdeburg e.V.

### AG 5: Der Übergang von der Schule in den Beruf

*Lutz Görlach*, Bildungszentrum der Katholischen  
Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands, Menteroda  
*Juan Proll*, DGB-Bildungswerk, Düsseldorf  
*Dr. Jan Skrobanek*, Deutsches Jugendinstitut, Halle

Moderation: *Jens Nieth*, DGB-Bildungswerk, Düsseldorf

### AG 6: Muslimisches Leben in Deutschland: Öffentliche Wahrnehmung und Stereotypen

*Ünal Kaymakci*, Rat der Religionen, Frankfurt/M.  
*Prof. Dr. Jamal Malik*, Lehrstuhl für Islamwissen-  
schaft, Universität Erfurt  
*Dr. Anja Stichs*, Bundesamt für Migration und  
Flüchtlinge, Nürnberg

Moderation: *Dr. Peter Hünseler*, Christlich-islamische Be-  
gegnungs- und Dokumentationsstelle CIBEDO,  
Frankfurt/M.

### AG 7: Perspektiven für Roma aus dem Kosovo

*Dr. Dirk Auer*, balkanbiro, Sofia  
*Rebecca Einhoff*, UNHCR, Berlin  
*Marko D. Knudsen*, Direktor des Europäischen  
Zentrums für Antiziganismusforschung (Ezaf),  
Hamburg  
*Monika Schneid*, Raphaels-Werk, Hamburg

Moderation: *Stefan Herceg*, Deutscher Caritasverband, Freiburg

18.00 Uhr: **Ökumenisches Abendgebet  
in der Nikolaikirche**  
Predigt: *OLKR Dr. Christoph Münchow*,  
Dresden

19.00 Uhr: Abendessen

20.00 Uhr: **Die Migrations- und Flüchtlingspolitik  
der Bundesregierung**  
*Thomas de Maizière*, Bundesminister des Innern,  
Berlin (angefragt)  
*Prof. Dr. Klaus Bade*, Vorsitzender des  
Sachverständigenrats deutscher Stiftungen  
für Integration und Migration, Berlin

Moderation: *Gabriele Erpenbeck*, Vorsitzende des ÖVA

**»Zusammenhalten – Zukunft gewinnen«  
Tagung zur Interkulturellen Woche vom 19. bis 20. Februar 2010  
im Neuen Rathaus Leipzig**

Antwort bitte an den

Ökumenischen Vorbereitungsausschuss  
zur Interkulturellen Woche  
Postfach 16 06 46  
60069 Frankfurt/Main  
Fax: 069 / 23 06 50

**Hiermit melde ich mich zur Tagung »Zusammenhalten – Zukunft gewinnen« an.**

- Ich habe den Tagungsbeitrag in Höhe von EUR 40,- überwiesen
- Ich entrichte den Tagungsbeitrag in Höhe von EUR 40,- bei Ankunft in bar
- Ich möchte vegetarische Verpflegung

Ich möchte an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen:

- |                           |  |  |
|---------------------------|--|--|
| Freitag, 19. Februar 2010 | <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppe 1 | <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppe 5 |
|                           | <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppe 2 | <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppe 6 |
|                           | <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppe 3 | <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppe 7 |
|                           | <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppe 4 |  |

Für Gäste von außerhalb haben wir ein Zimmerkontingent bis zum 28. Dezember 2009 zum Preis von 73,- Euro im Einzelzimmer und 95,- Euro im Doppelzimmer inkl. Frühstück im Mercure Hotel reserviert.  
Anschrift: Mercure Hotel

Stephanstr. 6, 04103 Leipzig  
Tel.: 0341 / 97 79 -0, Fax: 0341 / 97 79 -100  
E-Mail: h5406@accor.com, www.mercure.com

Ihre verbindliche **Zimmerbuchung** erbitten wir unter dem Stichwort »Interkulturelle Woche« **bis zum 28. Dezember 2009 direkt beim Mercure Hotel.**

Ihre verbindliche **Anmeldung zur Tagung** erbitten wir – unabhängig von einer etwaigen Hotelbuchung – schriftlich an den Ökumenischen Vorbereitungsausschuss.

**Absender/in**     Herr     Frau     privat     dienstlich

Vorname, Name

Institution (bitte nur bei dienstlicher Anschrift Institution angeben)

Straße

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum, Unterschrift

Stimmt Ihre Anschrift noch? Teilen Sie uns bitte mit, wenn sich Angaben geändert haben.